

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
VII/4511

Vorlagen-Nummer

2980/2021

Freigabedatum

12.10.2021

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Annahme eines Kunstwerks von Danh Vo als Schenkung

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	26.10.2021
Rat	09.11.2021

Beschluss:

Der Rat nimmt die Schenkung eines Kunstwerks von Danh Vō durch Herrn Thomas Borgmann für das Museum Ludwig an.

fer in China hergestellt – Fragmente, die sich heute in (Museums-) Sammlungen auf der ganzen Welt befinden. Lady Liberty und das amerikanische Freiheitsversprechen war das ursprüngliche Ziel der aus Vietnam geflohenen Familie Võ. Der Titel „We the people“ ist der Beginn der Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika. Wer ist „We the people?“ Damals weiße Männer mit Eigentum; die Frage nach dem Wir, nach Zugehörigkeit und Ausgrenzung durchzieht das gesamte Werk von Danh Võ.

Das Museum Ludwig hat bereits mehrere Arbeiten des international hoch etablierten Künstlers: Die aktuelle Schenkung fügt dem Bestand einen bedeutenden Höhepunkt zu:

Künstler: Danh Võ

Titel: 16.06.1974

Jahr der Entstehung: 2009

Material: Vitrine, photo of the missionaries Th. Vénard, G. Goulon, J. Perrier, J. Lavigne and J. Theurel leaving Paris on September 19, 1852; hair relic; Branches from the tree in An Thoi, Vietnam that was used as a marker for the now lost grave of Danh Vo's brother.

Maße (Vitrine): ca.170 x 130 x 70 cm

Wert: ca. 250.000 Euro

Provenienz: Galerie Isabella Bortolozzi, Berlin, 2009 Thomas Borgmann, Berlin

Schenkung Thomas Borgmann Berlin:

Die Vitrine ist als Möbel gleichzeitig Container und Rahmen. Generell spielen im Werk Vøs Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände wie der Kronleuchter aus einem Pariser Palais, in dem die Friedensverhandlungen am Ende des Vietnamkriegs stattfanden oder die Waschmaschine der Großmutter eine wichtige Rolle. Aber auch Behälter aller Art: Der elegante Vitrinenschrank scheint hier Container für quasi offizielle als auch private Archivstücke. Was nimmt man mit auf der Flucht, auf dem Weg in die Besatzung, in eine neue Heimat?

Ein Foto von französischen Pariser Geistlichen vor der Abfahrt nach Vietnam bzw. der Kolonie Französisch-Indochina, wo sie Mitte des 19. Jahrhunderts christlich missionierten. Diese Mönche tauchen immer wieder in Arbeiten von Danh Võ auf; als männliche Gruppe, als Glaubensentzieher und -bringer, als von Flora und Fauna in Vietnam faszinierte Fremde, als Eindringlinge und Kolonialisten, als Märtyrer, die teilweise brutalen Widerstand erfahren. Einer (Théophane Vénard) auch als sehnsüchtiger Sohn seines Vaters, dem er vor seiner Enthauptung 1961 aus Vietnam einen Abschiedsbrief schreibt.

Von dem 1988 heiliggesprochenen Théophane stammen - wie immer bei Reliquien angeblich - die Haare im silbernen Reliquar. Sein toter Körper wurde in die Fremdenmission nach Paris geschickt, sein Kopf blieb in Vietnam. Neben der Schrankvitrine, die des Weiteren eine Glas-Halterung aus Metallgliedern präsentiert (wieder eine Anspielung auf fragmentierte Körperlichkeit) hängen ein Bündel Äste, die das verloren gegangene Grab von Võ Trung Thanh, dem älteren Bruders von Danh markierten. Was passierte am 16.6.1974, am Ende des Vietnamkriegs? Was bleibt von den Toten?

Die subtile Komposition der Fragmente bildet eine anspielungsreiche Skulptur, in der sich zahlreiche Themen und Aspekte von Vøs Werk finden, die Ausgangspunkt für spätere Werkserien bilden – ein frühes Hauptwerk des Künstlers von 2009.

Die Werke haben lt. vorliegendem Wertgutachten einen Gesamtwert von 250.000 Euro. Die Schenkung erfolgt ohne Auflagen. Die Arbeit wird auf Kosten des Museums aus dem Lager des Sammlers in Frechen transportiert. Die Transportkosten belaufen sich auf einmalig ca. 200 € und werden aus dem Teilfinanzplan 0402 – Museum Ludwig, Teilplanzeile 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, Finanzstelle 4511-0402-0-2000 - Ankaufsetat Museum Ludwig -im Haushaltsjahr 2021 gedeckt. Die Bildrechte liegen beim Künstler und beim Rhein. Bildarchiv – sobald ein Foto erstellt wurde.

Mit der Annahme der Schenkung ist die Ausstellung einer Spendenbescheinigung verbunden.

Die Schenkung wird die international renommierte Sammlung des Museums Ludwig bereichern.

Haushaltsbewirtschaftung in der Corona-Krise

Die Hauptaufgabe der wissenschaftlichen Museen ist der Auf- und Ausbau von Kunst- und Kulturgut durch Sammeln, Erhalten und Forschen. Durch die zweckgebundene Schenkung kann das Museum Ludwig ein Kunstwerk erwerben, welches den bestehenden Sammlungsbestand hervorragend ergänzt und zur Sicherung der bestehenden Strukturen beiträgt.